

Inhaltsverzeichniss.

Einleitung.

Geldkapital und öffentlicher Credit gegen Ende des Mittelalters.

Die Anschauungen vom Geldkapitale 3. Der Kapitalbedarf für Kriegszwecke 9. Die Deckung des Kapitalbedarfs für Kriegszwecke 14. Anfänge und Grundlagen des öffentlichen Credits 18. Anleihen der Fürsten 22. Die praktische Bedeutung der kirchlichen Wucherlehre. Zins und Rente 31. Anleihen der Städte 35. Die Ausleiher von Geldkapitalien 41. Die Anfänge der Kapitalbörsen 50. Übersicht über den Zustand des öffentl. Credits am Ausgange des Mittelalters 56. **Excursus zur Einleitung.** Excursus I: Jüdische und christliche Geldleiher im späteren Mittelalter 64. Excursus II: Mittelalterliche Börsen 69.

Erster Abschnitt.

Die Geldmächte des 16. Jahrhunderts.

Erstes Kapitel: Die Fugger 85

I. Die Zeit des Aufstiegs bis zum Tode Jakobs II. (1525). Herkunft und Anfänge 85. Jakob II. 87. Neue geschäftliche Bahnen 88. Geschäfte mit Kaiser Maximilian I. 90. Die Fugger und die Kirchenreformation 97. Die Fugger und die Kaiserwahl Karls V. 100. Karl V. und Jakob Fugger 110. Spanien 114. Neapel 115. Jakob Fuggers Ausgang und Bedeutung 116. **II. Die Zeit der Hochblüthe unter Anton Fugger (1525 — 1560).** Antons vorsichtige Geschäftsführung in den ersten Jahren 120. Zustand der Fuggerschen Handlung im Jahre 1527 122. Zurückhaltung der Fugger bis 1530 125. Die Habsburger und die Fugger im Jahre 1530 126. Die Bilanzen der Fugger von 1533 und 1536 132. Die folgende Zeit bis 1546 135. Die Zeit des Schmalkaldischen Krieges 139. Wunsch der Fugger, ihre Handlung aufzugeben; deren Zustand 1546 144. Neue Geschäfte; Keime des Verfalls 149. Karl V. und Anton Fugger 1552 152. Anton Fugger und die Antwerpener Börse 155. Die Fugger und die Finanzkrisis von 1557 162. Anton Fuggers Ausgang und Bedeutung 167. Die angebliche Verbrennung von Schuldscheinen Karls V. 168. **III. Die Zeit des Verfalls vom Tode Anton Fuggers bis zum Ende der Fuggerschen**

Handlung. Die dritte Generation. Hans Jakob Fugger 170. Zustand der Handlung im Jahre 1563 173. Marx Fugger und Gebrüder 176. Die Fugger und die spanische Finanzkrise von 1575 178. Die Bilanz von 1577 182. Die letzte Zeit der Fuggerischen Geschäftsthätigkeit 183.

Zweites Kapitel. Die anderen deutschen Geldmächte 186

Die oberdeutschen Handelshäuser im Allgemeinen 186. Die Meuting 186. Bergbau, Hüttenwerke und Eisenhämmer 189. Kaiser Maximilian I. und die oberdeutschen Kaufleute 190. Die Paumgartner 192. Die Welser 193. (Anfänge 194. Entwicklung bis zum Jahre 1517 195. Die nürnbergiger Welser 197. Die augsburger Welser unter Bartholmä 200. Die Zeit des Schmalkaldischen Krieges 202. Die spätere Zeit bis zur Krisis von 1557 207. Verfall und Schlusskatastrophe 209.) Die Höchstetter 212. Die Herwart 218. Hieronymus Seiler. Sebastian Neidhart und dessen Erben 220. Die Manlich 224. Die Adler 226. Die Rem 226. Die Haug und ihre Mitverwandten 227. Jakob Herbrodt 234. Die Tucher 235. Die Imhof 237. Sonstige oberdeutsche Handelshäuser 243. Die grossen oberdeutschen Finanziers in Antwerpen und Lyon 246. Wolff Haller von Hallenstein 247. Lazarus Tucher 249. Andere antwerpener Finanziers oberdeutscher Abkunft 258. Hans Kleberg, „Der gute Deutsche“, in Lyon 258. Spätere lyoneser Finanziers oberdeutscher Abkunft 262. Niederdeutsche Kapitalisten 265.

Drittes Kapitel. Die Florentiner und die sonstigen Toskanischen Geldmächte 270

I. Die Florentiner. Allgemeines 270. Die Florentiner in Rom und Neapel 272. Die letzte Zeit der Medici in den Niederlanden und in England 275. Die Frescobaldi und die Gualterotti 278. Das Ende der florentiner Geldgeschäfte in den Niederlanden und in England 282. Die Florentiner in Frankreich 283. Der Zeitraum 1494—1512 286. Jacopo Salviati und Filippo Strozzi 1512—1527 289. Der Zeitraum 1527—1530 292. Die Strozzi seit dem Jahre 1530 298. Sonstige Entwicklung der florentiner Geschäfte in Frankreich bis zum Tode Heinrichs II. (1559) 303. Die Zeit der Könige Karl IX. und Heinrich III. 305. **II. Sonstige toskanische Geldmächte.** Agostino Chigi aus Siena 309. Gaspar Ducci aus Pistoja 311. Die Bonvisi aus Lucca 316. Andere Lucchesen 318. Die Affaitadi aus Cremona 321. Die letzten italienischen Finanziers in Frankreich 322.

Viertes Kapitel. Genuesen, Spanier und Niederländer 324

I. Die Genuesen. Allgemeines 324. Die ersten Geldgeschäfte der Genuesen 326. Der Zeitraum 1519—1528 327. Ansaldo Grimaldi 330. Die Brüder Niccolo, Giambattista und Stefano Grimaldi 332. Agostino und sein Sohn Niccolo Grimaldi 334. Andere genueser Finanziers dieser Zeit. Das Jahr 1528 335. Der Zeitraum 1528—1552 339. Anfänge der Genueser Messen 341. Der Zeitraum 1552—1575 344. Die Krisis von 1575—1577 348. Die spätere Zeit 350. **II. Die Spanier und die Niederländer.** Antonio und Francesco del Vaglio. Francesco de Moxica 356. Andere spanische Geldleiher während der Blüthezeit Antwerpens 358. Übersicht über die spätere Theilnahme der Spanier an den Geldgeschäften 359. Juan de Curiel della Torre 360. Juan Fernandez de Espinosa 361. Die Malvenda 362. Niederländer. Pieter van der Straten 363. Gerard Stercke 364. Die niederländischen Rentmeister. Die Schetz 365. Sonstige Niederländer 372.

Fünftes Kapitel. Wesen und Bedeutung der Geldmächte des 16^{ten} Jahrhunderts	373
Äussere Entwicklung 373. Die Handelsgesellschaften 380. Die Kapitalien und Geschäftsgewinne der Handelsgesellschaften 385. Die Passiva der Handelsgesellschaften 391. Syndikate und Consortien 395. Die Geldmächte und die Völker 403. Die wirtschaftliche Bedeutung der Geldmächte 407. Die weltgeschichtliche Bedeutung der Geldmächte 413. Schlusswort 415.	
Anhang zum letzten Kapitel	417
Zwei Verträge grosser augsburger Handelsgesellschaften über die Bildung eines Syndikats für den Kupferhandel. I. 417; II. 419.	